

# Erwartungshorizont bei Klassenarbeiten

**Beitrag von „Antimon“ vom 14. August 2021 16:21**

Da mir die Argumente zum eigentlichen Thema einigermaßen ausgetauscht zu sein scheinen, erlaube ich mir mal die anwesenden KuK von den BBS bzw. FS zu fragen welche Berufe denn Jugendliche am Ende ergreifen, die wirklich nicht \*können\*? Welche Möglichkeiten gibt es denn da? Ich hab ja selbst mal ein bisschen BS unterrichtet aber hab da natürlich schon lange keine wirklichen Einblicke mehr. Die Azubis, die ich im Unterricht hatte, kamen zum Teil auch aus dem untersten Niveau der Volksschule aber grundsätzlich waren die alle in der Lage, sich irgendwas zu merken und auch in einfachen Worten verständliche Sätze zu schreiben. Was da nicht mehr alle konnten war z. B. sich vorzustellen was ein Mol sein soll, da hat bei einigen einfach das Abstraktionsvermögen nicht mehr gereicht.

Ich habe irgendwann mal aus Interesse auf die Website meiner ehemaligen BS geschaut und festgestellt, dass es da unterdessen neue Ausbildungsgänge gibt, die offenbar für sehr schwache SuS konzipiert sind. Z. B. habe ich angehende Chemie- und Pharmatechnologen unterrichtet, das ist ohnehin schon ein Niveau unter dem Laboranten, deren Aufgabe ist es am Ende primär die richtigen Knöpfe an einer Anlage im Produktionsbetrieb zu drücken. So grundsätzlich sollten die aber schon mal verstanden habe, welcher Prozess in der fraglichen Anlage abläuft, damit sie z. B. bei einer Störmeldung abschätzen können, was das gerade ist. CPT ist eine dreijährige Berufslehre, die mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliesst. Daneben gibt es jetzt eine zweijährige Berufslehre zum Chemie- und Pharmapraktiker, die mit dem Eidgenössischen Berufsattest abschliesst. Das ist einfach auch ein "Papierli", das aber weniger wert ist, als das EFZ. Deren Aufgabe ist es dann z. B. den richtigen Sack mit irgendeiner Chemikalie aus dem Lager zu holen oder die Dichtung an einer Anlage auszuwechseln. Ich finde das grundsätzlich eine gute Idee, dass jemand, der intellektuell einfach gar nicht viel drauf hat, auch noch eine sinnvolle Ausbildung machen kann, frage mich da aber immer, ob das mit zunehmender Automatisierung überhaupt noch gebraucht wird. Und was dann aus diesen Leuten eben wird.